

Das Geheimnis des alten Meisters.

Von R. Karpow.

Artur Schirm... Artur Schirm... weiß der Teufel, wer das ist. Ich kann mich absolut nicht auf den Mann entsinnen!

„Lassen Sie ihn eintreten!“ rief er schließlich seiner Wirtin zu. Der Gast — ein großer Mann im schabigen Mantel — kam herein, verbeugte sich vor dem Künstler und ließ sich in einen Sessel nieder.

„Womit kann ich Ihnen dienen?“ fragte der Künstler zögernd. „Wie ich hörte, wollen Sie Ihre Geige verkaufen und ich möchte sie gern erwerben.“

„Sind Sie auch ein Geiger?“ „Nein, ich bin ein Geigenbauer...“

„Sehen Sie, meine Absicht geht dahin, meine Violine einem Künstler zu überlassen, unter dessen Händen sie noch lange Jahre spielen soll. Ich werde alt, meine Finger zittern, mein Augenlicht ist geschwächt und ich werde wohl bald sterben.“

„Niemand“, rief Schirm aus und fuhr fort: „Hören Sie mich bitte an. Ich habe viele Jahre an diesem göttlichen, gefangenen Instrumente gearbeitet und eine verhältnismäßig bedeutende Vollkommenheit in der Herstellung von Geigen erlangt.“

„Der Traum meines Lebens war, eine Violine zu schaffen, wie es die alten Meister fertiggebracht haben. Ich weiß, daß selbst der Laie, der das Holz bedeckt, einen Einfluß auf die Gesangs-fähigkeit des Instrumentes ausübt. Meine eigenen Arbeiten befriedigen mich nicht. So kam ich zu dem Entschlusse, Ihre Geige zu kaufen, ihre Konstruktion zu erforschen, jedes Atom derselben zu erforschen, um auf diese Weise vielleicht hinter das Geheimnis des alten Meisters zu kommen.“

„Mit diesen Worten legte Schirm ein Säckchen mit Gold auf den Tisch.“

„Die Geige gehört Ihnen, nehmen Sie sie.“ Er holte den Geigenkasten und überreichte ihn dem Fremden.

„Schirm geriet in eine große Erregung. Mit bebenden Händen löste er die Riemen vom Futteral. Blicke getührt auf die Geige, und dem alten Musiker heralich die Hand drückend, sprach er: „Ich vermag keine Worte zu finden, um Ihnen meine Dankbarkeit auszudrücken.“

„Schirm kam in seine kleine, dürftige Wohnung und schrie: „Sieh nur, Annie, da ist die Geige, jene berühmte, ersehnte Geige!“

„Eine Blasse, keine Frau im alten schwarzen Kleide trat an ihn heran und berührte mit ihrer dünnen Hand behutsam den Violin-faß.“

„Warte, Annie. Ich werde sie dir zeigen!“ sagte Schirm, öffnete das Futteral, hob Geige und Bogen heraus und begann zu spielen.

„O, wie bin ich glücklich, Annie. Wir haben keinen Groschen, aber ich schwöre dir, bald soll viel Geld bei uns sein. Ich laufe dir dann schöne Kleider und kostbare Juwelen. Bis dahin schlagen wir uns wohl irgendwie durch.“

„Als Schirm allein blieb, betrachtete er lange die Geige, fuhr mit den Fingern leise über die Saiten, über alle Richtungen des Holzes und tastete nach dem Griff.“

Rotes Vlamenblut.

Von Pierre Broodcoorens.

Unaufhörlich kamen ihm die verächtlichen Redewendungen der Anabbe zu Ohren, wieder in Erinnerung! „Er ist ein Alter... eine Holzbirne“, und wirkten wie der Brand eines Schröpfunges auf sein gereiztes Fleisch.

„Ra, hast Du Dich entschieden?“ rief ihm, schon fertig angekleidet, Klip über das Gatter hinweg zu.

„Nesse ist fertig. Es wird Zeit. Wir haben vier gute Landweilen von hier bis Schendelbefe.“

„Pflöglig aber sagte er einen Entschluß und verließ mit angrichteter Haltung schnell den Garten.“

Die vergoldeten Zeiger am Kirchturm gaben 1/4 nach 11 Uhr an, als sie bei den ersten Häusern des Städtchens anlangten.

Sie hatten die 18 Kilometer von Coin-des-Tisserands bis Schendelbefe in drei Stunden gemacht. Nur dreimal hatten sie gestoppt; im „Schlüssel von Grammont“ zu Paris, im „Neger“ zu Delfinge und im „Jagdhorn“ hinter der Stadt des „Tonnenbrandes“.

„Grammont. Auf dem Hügel, der die Stadt beherrscht — dem „Ludenberg“ (alte Berg) — wird in der Karnevalszeit ein Saturnal gefeiert.“

„Nesse ist fertig. Es wird Zeit. Wir haben vier gute Landweilen von hier bis Schendelbefe.“

Viele Tage vergingen, während Schirm die Geige auseinander nahm und all ihre einzelnen Teile gründlich prüfte. Annie hustete oft, um sich bemerkbar zu machen.

„Eines Tages sagte er ihr: „Verzeih mir, Annie, doch mir scheint, ich habe den Verstand verloren.“

„Als dieses Werk vollendet war, stimmte er die Geige und führte den Bogen über die Saiten. Statt des weichen zarten Wohlklangs ließ sich aber ein heiseres Pfeifen vernehmen.“

„Annie, hörst Du es, die Geige ist verdorben!“ schrie er in fürchterlichem Schreien auf, schleuderte das Instrument weit von sich, fiel in einen Stuhl und schluchzte wie ein Kind.“

Außerhalb der Stadt tauchte ein Mann im Lumpen gehüllt auf, dessen Aussehen und stierende Augen die Leute in Schrecken versetzte. Er pflegte laut zu schreien: „Ich habe es gefunden, ich schwöre Euch, ich habe das Geheimnis des alten Meisters erraten.“

Kleines Feuilleton.

Charlottenburger Schillertheater: „Mein Leopold“.

Das alte Arrongeiche Volkstüm mit seinen heisereiden Poffeneinfällen, seiner phlegmatisch ausgeprägten biedereren Moral und der dankbaren Charakterrolle des reichgewordenen Schuhmacher-meisters Weigelt, der in väterlicher Affenliebe sein Söhnchen Leopold das ganze Geld verjagen läßt und dessen schämme Streiche dabei noch bewundert, erzielt einen Applaus, wie er auch in des Werkens Jugendjahren kaum herzhafter gewesen sein kann.

Die letzte Zigarette.

Wir waren auf dem Vormarsch gegen Ciechanow. Abends warfen wir die Russen aus einem Dorf, setzten uns darin fest und

machten Quartier. Als vier Kameraden und ich in eine armelige Hütte traten, um in der kalten Nacht wenigstens ein Dach über uns zu haben, hörten wir aus der Dunkelheit ein mattes Stöhnen. Schnell hatten wir Licht gemacht. Mitten in der Stube lag ein verwundeter Russe. Wahrscheinlich hatten ihn seine Kameraden vor ihrer Flucht noch hineingeschleppt.

Langsam kam die Zigarette in Brand. Bedächtig, feierlich rauchte sie der Sterbende. Und wir qualmten ebenso andächtig mit ihm. Die Zigarette wurde kleiner. Die Asche fiel dem Russen auf die Brust. Noch war sie nicht zur Hälfte aufgeraucht, da ging ein Streden durch seinen Körper, der Mund preßte sich zusammen. Die Zigarette blieb ihm am Munde hängen und glühte weiter — das Leben war verloschen.

Die weißen Petroleum-Sklaven.

Ein anschauliches Bild der Hölle, als die sich die Petroleum-raffinerien der berühmten amerikanischen Standard-Oil-Company für die Arbeiter erweisen, entrollt eine Schilderung des „Adanti“. Die weißen Sklaven der amerikanischen Gesellschaft bringen es — danach fast nie auf mehr als 45 Jahre. Jung, frisch und stark sind sie nach Amerika gekommen, um das Glück zu suchen, und sie finden einen vorzeitigen Tod nach einem Leben unangenehmer Qualen.

Notizen.

- Das Blüthner-Orchester beginnt seine regelmäßigen Sonntagskonzerte am 3. Oktober im Blüthner-Saal mit einem Veethoben-Wagner-Abend.
- Die Rächner Däpreußenhilfe hat bereits 835 Schaf- und Wohnzimmer in Auftrag geben können.
- Der Kunstwart erscheint in seinem 23. Jahrgang unter dem neuen Titel „Deutscher Wille“.

Station hatten sie dann auf dem Pflaster der Landstraße ihre kräftigen und unermüden Bauernbeine gehörig wieder ausgegärt.

„Fast stets, wenn er sich entschloß, einen Markt zu besuchen, ließ Klip sich von der „Stute“ begleiten.“

„Nachdem sie etwa 50 Meter in die Hauptstraße des Städtchens hineingegangen waren, ließ der Stuhlmacher sie plötzlich vor einer stattlichen Wirtschaft Halt machen, die einen gepflasterten Vorhof hatte.“

„Hier ist es“, sagte er. Im Gänsemarsch traten sie in den „Goldenen Apfel“ ein. Die Ausstattung des Lokals bestätigte den guten Eindruck, den sein Reizheres machte.

„Saderment!“ konnte der verblüffte Soube sich nicht enthalten auszurufen. „Wissen die Geld einnehmen, diese Schweinehändler von Schendelbefe, wenn sie sich solches Feinzeug leisten können!“

„De, Mutter!“ rief er, indem er mit seinem eisenbeschlagenen Knüttel auf dem Boden stampfte. Aus dem Hintergrunde der an den Raum sich anschließenden Küche eilte eine hüftstarke alte Frau herbei.

Ihr gelbes, von zahllosen Falten gesurchtes Vollmond-gesicht zeigte zwei helle, graue Neugelähen, die einen boshaften, durchdringenden Blick hatten.

„Guten Tag, guten Tag, Rämmchen!“ lachte sie, die Worte verschluckend, hervor, indem sie sich ihre roten Unterarme an ihrer inbigolauen Baumwollschürze abwischte.

„Und die Frau ist auch mitgekommen?“ „Ah, das ist schön! Guten Tag, Frau! Schlecht! Wetter, nicht?“

„Wie gut, daß Ihr vor Mittag gekommen seid! Nach dem Essen war ich nicht frei.“

„Sie schwenkte schnell gegen Nesse herum. „Se, Frau! Gerade in dem Augenblick, wo Ihr hereinkamt, bereitete ich eine Wäsche vor.“

„Läufendmal — um Entschuldigung, Rämmchen! Se, ich bediene Euch natürlich.“

„Auch ein für Dich.“ fügte der Stuhlmacher hinzu, indem er sich beim Ofen rittlings auf seinen Stuhl setzte.

„Ein Geschäft!... Ein Geschäft!... Ja und mein! Laß sehen!“

„Na, ich bin nicht anspruchsvoll. Wenn ich natürlich auch nicht gerade bestohlen sein will, denk ich.“

Deutsches Theater.
 Direktion: Max Reinhardt.
 7 1/2 Uhr: Judith.
 Sonntag: Judith.
 Sonntag: 2 1/2 nachm. (Kleine Pr.):
 Maria Magdalene.
Kammerspiele.
 8 Uhr: Der Weibsteufel.
 Sonntag: Der Weibsteufel.
 Sonntag: 2 1/2 nachm. (Kleine Preise):
 Die deutschen Kleinstädter.
Volksbühne. Theater a. Bülowpl.
 8 1/2 Uhr: Der Kaufmann von Venedig.
 Sonnt. 8 Uhr: Kaufmann v. Venedig.

URANIA Taubenstr. 48/49.
 4 Uhr (halbe Preise):
 An den Grenzen von Süd-
 tirol und Italien.
 8 Uhr:
 Von den Karpathen
 bis Brest-Litowsk.

Apollo
 THEATER
 Friedrichstr. 218
 Tel.: Lützow 7341
 Direktion: Adolf Vogel.
Großer Erfolg
 des kolossalen
**Eröffnungs-
 Programms!**
 14 Schlager 14
Eise Kupfer
 Sylvester-Trio
 Rolf Holbein
 Emilia Rose
 Patti-Frank-Truppe
 Berta Steinert
 und 2 Assistenten.
 J. Garcia
Mia Werber
 Regia
 Brüder Stanley
 & Lorleys &
 Martin Kempinski
 „Alles in Trümmer“
 Neueste optische Berichte
 vom Kriegsschauplatz.
 Anfang wochentl. in-
 folge des Übergroßen
 Prog. pünktl. 8 Uhr.

Zirkus Busch.
 Bahn. Börs. Heute 8 Uhr: Fernspr. Norden 340.
Wiedereröffnung
 unter persönl. Leitung des Direktors Kommissionsrat P. Busch
15 erstklassige Nummern 15
 u. a.
Unthan der berühmte **ohne Arme**
 Universal-Künstler
 Sidi, des Kaisers stärkster Kanonier
 Herr und Frau Dir. **Corty-Althoff**, Freiheits-Dress.
 3 Bernhards Gymnast. Neuheiten
 3 Schwest. Blumenfeld Gusha, v. Botoni, Ge-
 schw. Jansly, Reitk.
 Baronin Kraft von N. Schür.-Akt schw.-w.-r.
 2 Schwestern Brauning menschl. Schmetterl.
 Grix-Grigory-Truppe 18 Pers. - 1kar. Spiele
 Bellonis 18 dressierte Kakadus u. der Kakadu
 als Kunstradfahrer.
 Ellen und Elia Equilibrist.
 Die Zirkuskassen sind ab 10 Uhr den ganzen Tag geöffnet.
 Außerdem Vorverkauf bei A. Wertheim und im Invalidendank.

Rose-Theater.
 Anfang 8 1/2 Uhr.
Die Stunde kommt!
 Sonntag 3 Uhr: Die Fliegerbraut.
Walhalla-Theater.
 8 Uhr: Der Goldfuchs.
 Sonntag 3 Uhr: Mutterfeigen.

Theater für Sonnabend, 18. September.
Berliner Theater
 8 Uhr: Extrablätter.
Deutsches Künstler-Theater.
 8 Uhr: König Salomo.
Lessing-Theater.
 8 Uhr: Stein unter Steinen.
Deutsches Opernhaus Charlottbg.
 7 Uhr: Lohengrin.
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
 8 1/2 Uhr: Lehmanns Kinder.
 Sonnt. 8 1/2 Uhr: Maria Stuart.
Gehr. Herrfeld-Theater
 8 Uhr: Benjamin macht alles.
Kleines Theater.
 8 1/2 U.: Ein kostbares Leben.
Komische Oper.
 8 Uhr: Jung muß man sein.
 Sonnt. 8 1/2 U.: Gold gab ich für Eisen.
Lustspielhaus.
 8 1/2 Uhr: Herrschaft. Dieser gesucht.
 Sonnt. 8 1/2 U.: Kinder der Exzellenz.

Reichshallen-Theater.
 Stettiner Sänger. Anf. 8 U.
 Sum 228. Role:
Im Schützengraben
 Militärisch. Zeit-
 bild von Regief.
 Militärdarsteller
 u. deren Angehör-
 iger vollkommen
 freier Zutritt zu
 b. Stett. Sängern.

Reederei Kahnt & Hertzner Bernhpc.
 Königl. 2062.
 Morgen Sonntag:
 Ab Waisenbrücke: 2 Uhr nach Krampenburg.
 Ein u. zurück 70 Pf., einl. 40 Pf.

Palast
 Theater am Zoo
 Tgl. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 Uhr.
Das
 Programm!

WINTER GARTEN
 Das Eröffnungs-Programm!
Guido Thielscher:
 „Wie repariere ich mein Auto“.
 „Venus im Grünen“.
 Operette von Oskar Straus.
 Mitwirkende:
 Elise Berns - Ida Russka
 Gustav Matzner - Julius Spielmann.
Käte Erholz-Nelson
 Am Klavier: Rudolph Nelson.
 Strathmore Sportakt
 Kremo Familie ikarische Spiele
 Lina Pantzer Drahtseilakt
 Mizzi Brauns Dressurakt
 Salges Marmorplastiken
 Marie Blank Jongleuse
 Lapp u. Habel kom. Akrobaten
 Kinematograph.

Casino-Theater
 Lotzinger Str. 37. Tgl. 8 Uhr:
 Die neue Berliner Volkspolze
Familie Schnase.
 Ueberlin. Handlung. Ueberlin. Figuren.
 Vorher der erstkl. Spezialitäten-Teil.
 Donnerst. f. b. ganze Woche v. 11-2 Uhr.
 Sonnt. 4 Uhr: Die gute Mama.

Voigt-Theater.
 Badstr. 58. Badstr. 58.
 Boranzenge! Sonntag, 19. Sept.:
Eröffnung der Winterfaison.
Arbeit schändet nicht.
 Volkst. L. 8 1/2 u. 9. Schwaig-Feierabend.
 (Ab Montag, b. 20. 9.: Graf (Geg.))
 Rafteneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

Heines Werke
 3 Bände 4 Mark
 Buchhandlung Vorwärts

Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
Berliner Konzerthaus.
 Im neuen Schmuck
 heute
Eröffnung!!!
 Berliner Konzerthaus-Orchester Leiter: Komponist
 Franz v. Blon.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Theater-Folies-Caprice
 8 1/2 Posen-Theater 9 1/2
Onkel Mendelsohn
 Citrons geben sich die Ehre
 mit Leonhard Haskel
 und Siegfried Berisch.

Zeichenschachspiel
 Vollständig mit Anleitung
 Leicht in der Tasche u. im Tornister zu tragen
Preis 50 Pfennig
 Porto 10 Pfennig
 Buchhandlung Vorwärts
 Berlin SW. 68, Lindenstraße 3

Allgemein-Verchiedenes
 Trautwein Cigarettenfabrik.

MANOLI
 ZIGARETTEN
 * Deutschlands
 führende
 Marke

BOSNIA
 CIGARETTEN
 Erwas
 ganz Besonderes

MAL-KAH
 Company
 Berlin N. 29 Pankstr. 63.
 Fordert
 nur KADDA-Cigaretten

Kressin
 Raucht Herbststoll
 Cigaretten

Kranz Abraham
 Ham. Mezzina-u. Römertrank-Kell.
 C. 25 Baristr. 2a. Fernspr. Kret. 13708

Bade-Anstalt
 Arkona-Bad, Anklam-Str. 24.
 Bad Alt-Moabit 104 Krankh. Kass.

Bad
 Landsberger Str. 107,
 Gollnowstr. 41, Liefer.
 sämtlich. Krankenk.

Central-Bad
 Anzengruberstr. 26.
 Kopenstr. 33

Diana-Bad
 sämtliche Bäder.

Bad Ostend
 Boxhag.-Str. 17
 Lief. all. Kassen

Passage-Bad
 Kottbuser-
 Damm 79.

Schiller-Bad
 Müllerstr. 153 a.

Silesia-Bad
 Schlesische Str. 21.

Bäcker- u. Konditoreien
 Asmus, Wlth., Uckerstr. 111.
 F. Breitkopf, Exorzierstr. 19a.
 Waldemar Brosse, Driesenerstr. 2
 Hermann Busch, Grünauerstr. 13
 Fritz Eichler, Bastianstr. 15.
 Emanuel Flügel, Mirbachstr. 25.
 Dr. Friedrich, Eisenbahnstr. 31.
 O. Götz, Wilsstr. 31. u. 33. u. 35. u. 37.

Phänomen
 erscheint 2 mal
 wöchentlich.

MONA
 Lisa
 Die neue 33
 Qualitäts-
 Cigarette

Bäcker- u. Konditoreien
 A. Großkinsky, Boxhagenstr. 27.
 Gust. Heintzsch, Savarystr. 28
 Otto Hoff, Chorinerstr. 13.
 F. Klesowetter, Schweißelstr. 14.
 R. Klitzke, Weißens., Ledderstr. 120.
 R. Kleiner, Schulstr. 102
 Felix Kynast, Däsenstr. 8.
 Carl Lindenberg, Lykestr. 4.
 P. Müller, Wilhelm-Alexisstr. 41.
 G. Münch, Meisendorferstr. 111
 Gustav Nielson, Lindowerstr. 9
 J. J. Popp, Anstettstr. 104, Seiselskrd.-Gäß.
 Fr. Pribyl, Gama-Brückstr. 25.
 Osw. Raush, Gürtelstr. 27
 Frig. Richter Jr., Liebenwalderstr. 13
 Paul Schmolz, Amsterdamerstr. 3.
 Paul Schmolz, Filialen in allen
 Stadtteilen.
 E. Weber, Fritzenstr. 25, Seiselskrd.-G.
 Karl Weinholtz, Kamerunerstr. 27.
 Emil Werk, Samarkanderstr. 8.
 Otto Wolff, Treptow, Kröllstr. 18
 Zechen, Gr.-Lichterf., Chausseest. 13a
 Paul Zastrow, Stromstr. 22.
 Beerdigungsgelände, Sargmact.
 J. Lisackinski, Gerichtr. 50.
 H. Petermalzer, Streitzstr. 8.
 Beleuchtungsgegenstände
 Büttner, A., Danzigerstr. 24.

Butter, Eier, Käse
Contordia-Butterhandl.
 des Ostens
 Bruno Freche
 15 Detail-
 geschäfte

Gebr. Gause.
 25 eigene Filialen.

Wilhelm Göbel
 25 eigene Filialen.

August Holz
 15 Detail-
 geschäfte.
 Herm. Kunst, Culmstr. 23

Gebrüder Manns
 48 eigene Detailgeschäfte

Kosmalla, E., 4
 Detail-
 Geschäfte

„Nordstern“
„Mercur“

Schröter, R.
 43 Verkaufsstellen

Gebr. Siebert
 Wiener Str. 55. Butter, Eier, Käse.

Uhly & Wolfram
Haus-u. Köchengeräte
 G. Geiger, Schleiferstr. 7
 Reimickend. Str. 8
 Frz. Kamerowsky, Bill. Bezugsqu.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Bierbrauerei, Bierhdlg.

Brauerei Bötzw
 empfiehlt
Qualitätsbiere
 ersten Ranges.

W. Adeling & A. Hoffmann
 Akt.-Brauerei Potsdam, Big. Eisdierl.
 Berlin SW, Tempelhofer Ufer. 15
 Brunsbüttelstr. 1. Wilhelmshafenstr. 110
 Spez. Potad. Stangenbier

Berliner
 anerkannt vorz. Biere
Osw. Berliner
 Ur-Berliner, hell und dunkel
 Hempel, E., Müllerstr. 128 D.
 Lützenbrauerei Weißensee.

Brauerei Königstadt
 feinste Qualitätsbiere.

C. Habels Brauerei
 hell - Habelbräu - dunkel.
Weissbier - Caramelbier
 Brauerei E. Willner
 Pankow.

Löwen-Brauerei
 vorzügliche Fass- und
 Flaschen-Biere.

Münchener Brauhaus
 Berlin und Oranienburg
Brauerei Pfleiferberg.
 Trinkl Wanninger Bier!

Verlins-Brauerei Teutonia, NW 87.
Spandauerberg-Brauerei
 Weissbier, C. Breithaupt,
 Pallasdenstr. 27 Tel. Esgt. 1061, 1062

Cacao, Schokolad., Confitur.

SAROTTI
 Kakao und Schokolade
 preiswert
 beliebt in jedem Haushalt.
 Filial in Berlin
 Seiffert, B., und Vororten

Cylix, G., Filialen i. all.
 Stadtteilen.

Herrn- u. Knabengard.

J. Baer Badstr. 26. Ecke
 Prinzen-Allee.

Fablich & Co. Rosenhallerstr. 7.
 Eckhaus Linienstr.
 Leake & Stupocki, Schick-Allee 78

Bandagen, Gummivarren

R. Baake, Stralauer Str. 54.
 J. Kabelich, Rosenthalerstr. 25.
 E. Kraus, Kommandantenstr. 45.
 A. E. Lange, Brunnenstr. 164
 H. Neusch, Breitest. 24, Spandau.
 M. Spranger, Reimickend. Str. 11.
Cigarrenhandlungen
 Fanny Baumert, Lindowerstr. 23
 O. Kunze, Reimickendorfer Str. 14

Cigarrenfabriken

JUHL
 250 GESCHÄFTE

G. Kaphn
 Verkaufsstellen
 in allen Stadtteilen.

J. Neumann
 200 Niederlagen.

Richter & Franke
 Filialen in all. Stadtteilen

**Eifen, Stahlwaren, Waffen,
 Werkzeuge**

Horm. Braun, Landabg. Allee 145.
 Grüner Weg 43
 Wrangelstr. 59.
Otto Belg
 G. Brucklacher, Orantes
 A. Eibertia, Ackorstr. 123.
 Carl Jung, Stromstr. 21.
 Otto Lehmann, Neuk., Fridelet 2.
 Röhmann, P., Müllerstr. 40b, E. Seer

W. Beck
 Inh.: Herm. Gorbach
 Charlottenburg, Berlinstr. 69-69
 Fleisch- und Wurstwarenfabrik
 C. Bitterbeck, Charlott., Krauss 11
 Franz Boruslak, Liebenwalderstr. 24
 Fr. Brauer, Neukölln, Walterstr. 25
 Willy Dorfmann, Wienerstr. 62.
 Bruno Dörn, Mantuffelstr. 29
 Dresden, Fleisch-Centr. Dresdenerstr. 17.
 Dresden, Gontardstr. 2 Ein-
 gang vom Plur.
 Otto Elgner
 A. Fahl, Nklln., Libardastr. 15
 P. Fiegler, CöP., Flemingstr. 33
 F. Fiedler, Fränktrier Allee 150
 Willy Gericke, Petersburgerstr. 31
 M. Grünwald, Kopenhagerstr. 51
 E. Holzhütter, Puthsenerstr. 45.
 Hubrich, Ramlersstr. 23.
 Wilh. Kury, Wrangelstr. 63
 H. Leibnitz, Nklln., Schönstedtstr. 15
 August Lincke, Alte Jacobstr. 24.
 Rostockerstraße 23.
 Luecke, Joh. Fleisch-u. Wurstfabr.
 Paul Matschke, Theaterstr. 17

G. A. Müller
 Neu-Isenburg - Frankfurt a. M.
 Spezialität: Frankfurter Würstchen

G. Fels, Andreasstr. 77b.
 Jos. Ritke, Stralauer Allee 21a
 H. Rose, Trankstr. 11, Marktallbaf.
 Otto Schreiber
 Hohenfried-
 burgerstr. 1.

A. Möbes Nchf.

Fleischwaren u. Wurstfabrik
 Berlin N 24 Oranienburgerstr. 4
 Paul Spenn, Kopenhagerstr. 15
 E. Thier, Reimickendorfer, Schwarzstr. 14
 F. Wendt, Simon Dachstr. 37.
 Paul Zwart, Landsberg-Allee 134.

Essigfabriken

Timmer-Essig
 überall erhältlich!
Fische, Conserven
 O. G. Böhme, Mühlberg, Gr. Frankl. Str. 111
 P. Staahr, Fischhdlg., Ränderwar.
 Waldenweg 15 Pl. Frankfurt, Allee 1152

Hüte, Mützen, Pelzwar.

1 Kauft beim Hutmacher!
 Gebr. Boland
 Müllerstr. 155.
 Schoerr, Herm., Wilmersd., St. 44.
Vester, E. Kottbuser-
 Damm 12/18

Kaffee-Rösterel

A. Zuntz sel. Wwe.
 Filialen und Niederlagen
 in allen Stadtteilen
 Nur reelle Qualitäten

Abschmack verlässliche Spezialitäten
Kaffee, Tee, Kakao
und Schokolade etc.
 Hamburger Kaffee-Importgeschäft
Emil Tengelmann
Kaufhäuser
 Paul Falkenstein, Hochst. 68/1
 Rabenmarkt

Kolonialwaren

Fritz Hübner, Schillmannstr. 11.
 O. Pöschel, Schwedenstr. 18.
 Franz Richter, Malpaganstr. 25, 26
 Runge, Otto, Nklln., Hermannstr. 14.
 A. Silkenat, Mühlhdlg., Hermannstr. 14.
 Erich Thiel, Weiß., Langhausstr. 129.
„Kurz-, Weiss-, Wollw., Trikotag.“
 Happe, E., Schwarzweberstr. 21.
 Hermann Meyer, Schivelbeinerstr. 22.

Mehlhandlungen

Bethke, Georg, Kulkow-
 str. 44-
 Nankilla, Mühlstr. 21, Kaiser-Prisd.
 Str. 64, Wassertr. 123, Friedelstr. 23
 Treptow, Grös-Str. 44.

Prese, Ernst Geschäfte
 im 80.

Gaege, Otto Charlotten-
 burg.
 Ernst Hoffmann Kolonnenstr. 1.
 Brückenstr. 1.
 F. Pflügermacher, Colonnenstr. 48.
 Wrangelstr. 78
 F. W. Sichter Eke Currystr.

Möbelmagazine
 P. Bock, Klosterstr. 83, Spandau.
 J. Kempe, Stephanstr. 13.
Obst, Gemüse
 Frh. Wolf, Nauandorstr. 4.
Kochschälgeräten
 E. Weidlich, Sigula, Lützstr. 41.

Unterstehende Geschäfte
 empfohlen sich b. Einkäuf.

Drogen und Farben
 W. Kleemann, Berg-Drögler, Bergstr. 57
 Werder-Drogerei, Britz, Kadowstr. 12

Molkereien

„Schweizerhof“
 Melerei und Milchkanstall.
 Endener Str. 48. u. Tel. U 2505.
 Wedrich, Puthsenerstr. 35.

Westlichfabrik

Tamborini Mostisch Überall!

Nähmaschinen

Bellmann, E. Gollnowstr. 26
 W. Wassmannsch.

Littauer Nähmasch., Spandau
 5 Jahre Garantie, Teilzahlung
 Nähm.-Spz.-Gesch., Potsdamerstr. 19.

Singer
 Nähmaschinen
 Läden in allen Stadtteilen.

Optiker, Mechaniker

Photogr. Apparate
 SO. Kottbuserstr. 2.
 M. Albrecht, auch Gelegenheitsakt.
 Photo-Janssen, Hauptstr. 23.

Photograph. Ateliers

R. Maerz, Badstr. 65.
 Rud. Obigt, N. Reimickendorferstr. 13
„Schuh-, Schuhmach.“
 K. Lück, Charl., Jägerstr. 49.
 Petersohn, Ost., Müllerstr. 155.

W. Weine, Liköre, Fruchtsäfte

E. Ballin & Co.
 Cognak-Brennerei
 Dampf-Likörfabrik
 Nur Qualitätsliköre.

Eugo Soling
 60 Filialen in allen Stadtteilen.

P. Kirchner & Co.
 Cognak, Likörfabrik
 Kirchners Araber.
 Groß, Larsons, P. Freudenberg.
 Frankfurter Allee 156
 Otto Albert Schulz Allee 156
 Groß- Destillation, Ausschank

Herm. Meyer & Co., Act. & Ges.
 ca. 550 Verkaufsstell. Gr.-Berl.

Meierei C. Bolle

A.-G.
 Berlin N.W. 21 1/2 Alt Moabit
 98/103
 Ältester und grösster
 Milchwirtschaftlicher
 Grossbetrieb

Pianos
 Kottbuserstr. 8
 Kauf, Miete, Teilzahlg.

Schreibwaren
 O. Prochnow, Villa Hermannstr. 69

Verficherungen

„Deutschland“ Berlin
 Arbeitsversicherung - Schützen-
 Sterbekassenversicherung - Straße 3

Wirtschaftlichen, Etablissements

L. Gothe, Schulstr., Ecke Maxstr.
 A. Groß, Henningsdorferstr. 10
 Hackepeter, Schönberg
 Hauptstr. 139.

Die erste selbstspiel. Doppelgeige
Patzenhofer
 J. Guggenberger, Baselerstr. 51.

Original-Schiffelb.-Ausschank
 Alexanderpl., Rich. Schloßhans

Schultheiss-Ausschank
 Am Eingang Bahnhof Jannowbrücke

Uhren u. Goldwaren
 Lehmann, Alb., Frankf. Allee 44

Zahnsteller

W. Best, Müllerstr. 111, Wrangelstr.
 M. Drealer, Gröbstr. 701, Treptow.

Britz
 St. Sorbka, Märker, Rudowerstr. 34

Fredarodt
 Carl Tegel, Brod- u. Feinbäckerei

Königs-Wasserhausen
 O. Hübscher, Uferstr. 147, Kottbus 19

Kaufhaus Emil Bergmann

Mahlwerk
 Frau A. Fagel, Kolonialwaren.
Mariendorf
 R. Wagner, Königl. 11, Fleisch- u. w. str.

M. Schulmeister
 Berlin SO, Dresdener Str. 4
 Hochbahnstation Kottbuser Tor.
 25 bis 60 M.
 29 bis 70 M.
 Herbst- u. Winter-Ulster 25-75 M.
 Winter-Paletots 27⁵⁰ bis 65 M.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Dieckhoff, Neutölln. Für den Inseratenteil verantw.: